

# “He was like a shining star on skies”

Zum Andenken an Sheikh Farīduddīn bringen wir hier den Wortlaut einer kurzen Ansprache Maulānās an die Familie Sheikh Farīduddīns – mögen all die, die ihn vermissen, Trost, Stolz und Freude aus seinen Worten schöpfen.

**A**‘ūdhu bi-llāhi mina sh-shaitāni r-rajīm, bismi llāhi r-rahmāni r-rahīm.

As-salāmu ‘alaikum wa rahmatullāhi wa barakātuh!

O Family of late Sheikh Farīduddīn!

Allāh grants him from His endless Mercy Oceans to be in Paradise forever. I am saying as our people say, that Allāh gives him from His mercy and gives to you to be patient, because it was very precious member for your family, as well as he was through my followers he was like a star, shining star on skies. I was so happy with him

and my feelings that my soul getting pleased with him, no one can explain, and now also I am so sorry for him, but my hope never going to change that we should be with him after this life through eternal life under the holy flag of holy Prophet Sayyidinā Muḥammad, peace be upon him.

May Allāh gives you a good patience to be with his holy soul to be happy with you as he was happy with you here and hereafter.

Our spiritual power was present when he was passing away, and Grandsheikh welcoming his soul and he is with a group of Naqshibandiyya people in Paradise – may Allāh bless him and bless you and grants to you long life with good deeds and to be happy here and hereafter and to make your Lord Allāh Almighty pleased with you here and hereafter. ♦

## Videos vom Dhikr Hadra in Lefke bei Goggle und Youtube

Unter „Goggle Videos“ sowie in „Youtube“ gibt es viele schöne Videos von Dhikr- und auch den zur Zeit allabendlich in der Derga in Lefke stattfindenden Hadra-Veranstaltungen mit Maulānā.

Unsere besondere Empfehlung:

Somali Hadra/Mawlid in Lefke with Shaykh Nazim

link: <http://www.youtube.com/watch?v=ncQj1FGYLgU&mode=related&search=>

(ohrwurmtauglich – Māshā’allāh!)

## Buchmesse in Leipzig

Die Nummer unseres Standes auf der Buchmesse in Leipzig (22. - 25. März) lautet: Halle 3, Stand A 307. Wir haben vier Veranstaltungen, auf denen wir unsere Neuerscheinungen vorstellen: am Donnerstag, dem 22., und am Freitag, dem 23. März, jeweils zwei halbe Stunden von 10.30 bis 11.30 Uhr auf der Leseinsel „Religion“, ein paar Schritte von unserem Stand entfernt. – vgl. auch: <http://www.mdr.de/leipzig-liest/> und dort im Suchfeld „spohr“ oder „islam“ eingetragen.

### LICHTBLICK



Der Lichtblick erscheint wöchentlich online im SPOHR VERLAG • Zechenweg 4 • 79111 Freiburg im Breisgau • Tel.: 0761 - 89 62 91 12; Fax: 0 76 1 - 89 62 91 13 • Website: <http://www.spohrverlag.de>

• Postadresse Redaktion:

SALIM SPOHR & HAGAR SPOHR,  
31 B 25 Martiou  
Cy-7560 Perivolia/Larnaca

• Fax: 00357 - 24 42 25 49  
• Fax (2): 01212 - 506 312 483  
• Mobil: 00357 - 99 27 15 07 od.

00357 - 99 233 768

• Skype aus deutschem Telefonnetz:

07626 - 345 330

• Skype Namen für skype-interne Nutzung:

salim.spohr/hagar.spohr

• e-Mail: [salim@spohrverlag.de](mailto:salim@spohrverlag.de)

[hagar@spohrverlag.de](mailto:hagar@spohrverlag.de)

Jahres-Abo mit Zugriff auf das Archiv mit allen Ausgaben: 10,-Euro • Bestellung über [www.spohrverlag.de](http://www.spohrverlag.de)  
V.i.S.P.: Selim Spohr •

# L I C H T B L I C K

WEEKLY FROM LARNACA, CYPRUS

Nr. 408

Yaum al-jum‘a, 12. Šafr 1428 / 2. März 2007

30 Cent

## Ehre, Hoffnung, Erquickung ohne Ende“

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ, Lefke, Zypern  
Sohbet vom Yaum al-aḥad, 7. Šafr 1428 / 25. Februar 2007

Willkommen, willkommen!

A‘ūdhu bi-llāhi mina sh-shaitāni r-rajīm, bismi llāhi r-rahmāni r-rahīm. Lā ḥaula wa lā quwwata illā billāhi l-‘aliyyi l-‘aẓīm.

As-salāmu ‘alaikum! As-salāmu ‘alaikum! As-salāmu ‘alaikum! Salāmun qaulan mir rabbi r-rahīm!

O ihr Leute! Dies ist unsere bescheidene Zusammenkunft hier.

**D**er Herr der Himmel – Madad, yā sultānu l-awliyā’, madad, yā rjāalallāh! – schaut, was wir tun. Denkt nicht, daß die Gebiete Allahs des Allmächtigen Grenzen hätten! Die Leute denken, daß Allah der Allmächtige sich nur um diese Welt hier kümmert – hā shā – niemals! Al-mulku li-llāh! Die gesamte Schöpfung gehört Allah! Mulku, das Gebiet, Seine Herrschaftsbereiche – was ist ein Herrschaftsbereich? Es ist ein Zeichen Seiner endlosen Gebiete;

Übersetzung KHAIRIYAH SIEGEL.  
Foto Lefke SALIM SPOHR.



# W E E K L Y

DEN LICHTBLICK ALS PDF-DATEI IM INTERNET HERUNTERLADEN ODER ONLINE ÖFFNEN UNTER: [WWW.SPOHRVERLAG.DE](http://WWW.SPOHRVERLAG.DE)

ein jeder Herrschaftsbereich ist, so können wir sagen, wie unser Universum, das vielleicht unzählige Galaxien enthält. Sie sagen mit dem Wissen, das sie erreichen können, daß es zehn Milliarden Galaxien sind: „Das, von dem wir Anzeichen sehen können durch das größte Teleskop, sind zehn Milliarden Galaxien.“ Dieses Universum hier ist, so kann man sagen, nur ein Herrschaftsbereich, und in Seinen endlosen Meeren der Macht ist es nur wie ein Fleck darin, ein kleiner Punkt. Dieses riesige Universum hier ist nur wie ein Fleck, und das da ist alles Sein Gebiet, und das da ist alles Sein Gebiet, aber die Leute denken immer, daß Allah der Allmächtige sich nur um diesen Planeten hier kümmert. Was ist das für eine Ignoranz! Was ist das! Und sie denken, daß Er nur für diesen Planeten da ist und daß Er sich nur um all diejenigen oder all dasjenige kümmert, was Er darauf erschaffen hat, und um nichts anderes.

O ihr Leute, versucht, etwas über Seine Existenz zu erfahren! Ich sage nicht, lernt etwas über Seine Größe, nein, ich kann nur sagen: Versucht, euch diesen Herrschaftsbereich anzusehen, der euch umgibt. Und in diesem Herrschaftsbereich ist unser Sonnensystem nur ein unsichtbarer Fleck, und unsere Erde darin ist wie nichts, und alles auf ihr ist ebenfalls nichts! Er ist Allah, Er ist der Schöpfer; Er mag erschaffen, allein indem Er „Sei!“ sagt, und schon kommt in die Existenz, was Er will!

Ermüdet euch nicht damit, daß ihr über die Attribute eures Herrn nachdenkt, wobei es die himmlischen Attribute gibt und dann die göttlichen, (ein Meer), in das niemand eintauchen kann. Von dem (Meer der) himmlischen Eigenschaften kann man etwas nehmen. Was ist ‚etwas‘? Man kann versuchen, auf dieser Erde etwas zu erfahren, in ungefähr dem Maße dessen, was eine Na-

del aus einem Meer mitnimmt – eines Tropfens. So viel Wissen kann man erlangen, so wenig! Wie eine Nadel, die man in ein Meer eintaucht und wieder herauszieht – was an der Spitze der Nadel hängenbleibt, so viel kann man vielleicht mitnehmen, himmlisches Wissen über unseres Herrn himmlische Attribute, und durch dieses Wissen kann man dann etwas verstehen. Aber darüber hinaus gibt es unendliche Horizonte des Wissens allein über diesen Planeten. Es ist unmöglich, ein himmlisches Wissen über diesen Planeten zu erlangen, über seine Ozeane. Wer kann die Ozeane erfassen, in ihrer Tiefe, in ihrem Ausmaß – wer kann so etwas tun? Alles, was sie wissen, ist wie nichts, nichts, nichts! So weit man auch eintauchen mag, es ist ein solches Wissen, daß die eigene Existenz, je mehr Wissen man erlangt, verschwindet, verschwindet, verschwindet und weniger wird, weniger wird, und vergeht ...

Denkt nicht, daß euer Wissen euch Seine himmlische Existenz erreichen lassen würde, denn Seine himmlische Existenz ist etwas Unmögliches. Laßt das beiseite – wir können sagen: „Wer seid ihr denn selber? Wie kommt es, daß ihr existiert? Wer hat euch entworfen? Wer hat euch eure Gestalt gegeben? Wer hat euch euer Geschlecht gegeben, daß ihr Mann oder Frau seid, männlich oder weiblich? Wißt ihr über euch selbst Bescheid? Warum kommt ihr und beschwert euch und habt Einwände gegen das, was wir sagen? Das, was euch in der Existenz am nächsten ist, seid ihr selber! Euer materielles Wesen ist das, was euch engstens umgibt, auf diesem Planeten und darüber und darunter. Wieso sagt ihr denn: „Wie kommt es, daß wir die himmlische Persönlichkeit unseres Herrn nicht kennen?“ Laßt das sein und schaut auf euch selber! „Wenn ihr etwas über eure eigene

Persönlichkeit sagen könnt“, so sage ich, „dann könnt ihr einen Weg finden, etwas über die himmlische Existenz und Persönlichkeit eures Schöpfers zu erfahren.“ Es ist unmöglich, aber ihr müßt glauben, ihr müßt daran glauben! Ihr müßt versuchen, etwas über euch selber zu erfahren, denn der Herr der Himmel eröffnet euch ein Meer des Wissens und sagt: „Taucht ein und schaut! Lernt erst einmal etwas über diesen Ozean, dann könnt ihr zu euch selber zurückkommen, denn eure Existenz ist viel wichtiger und umfassender als der Atlantische Ozean oder der Pazifische Ozean! Ihr seid größer als der Pazifische Ozean! Das Material und die innere Realität des Pazifischen Ozeans mag einfacher zu verstehen sein als eure eigene Existenz. Eure Existenz ist eine so, so tiefe Existenz – es ist unmöglich, daß ihr aus euch selber heraus etwas über euch selber wißt!

Dies ist Respekt und Ehrung der Taten unseres Herrn und Seiner Handlungen in der Existenz.

Und heute ist etwas anderes als gestern, und heute ist wiederum anders als ein Tag später; morgen wird euer Wesen in einer anderen Form erscheinen. Denkt nicht, daß ihr jeden Tag derselbe seid! Jeden Tag verändern wir uns, materiell und spirituell – *Allāhu akbar!* Und das Geheimnis eures Wesens als Khalīfatullāh, als Nachfolger des Herrn der Himmel, ist wieder ein anderer Ozean. Noch seid ihr nicht in der Lage, ihn zu erreichen, noch nicht!

Allah der Allmächtige hatte Sayyidinā David etwas Spezielles gegeben: Wenn er die Psalmen sang, so kamen die Berge zu ihm und sangen himmlische Gesänge, und alles auf der Erde in seiner Nähe war so glücklich und verherrlichte Allah den Allmächtigen zusammen mit Sayyidinā David. Der Mensch ist eine unbekannte Kreatur! Nur sein Schöpfer kennt

das, was Er erschaffen hat, ihr aber, ihr wißt nichts. Aber Er eröffnet euch eine Tür: „Wenn ihr etwas über euch selber erfahren wollt, schicke Ich euch einen Lehrer, Ich sende euch einen Führer!“ Ein Führer ist dazu da, die Leute zu führen; zu dieser Burg, zu jener Moschee, zu jenem Gebäude – nur dazu. Und Allah der Allmächtige schickt einige Seiner Diener, um zu lehren, um Führer für die Leute zu sein. So, wie wir darauf hinweisen: „Dies ist der Polarstern, dies ist der Stern der Sieben Jungfrauen, das ist Jupiter, das ist Saturn, das ist Mars, das ist Venus, das ist die Erde.“ All das sind Zeichen, aber es ist unmöglich, sie zu erreichen und sie zu verstehen.

O ihr Leute, *Allāhu akbar!* Wir müssen immerzu den höchsten Respekt für unseren Herrn bewahren und den höchsten Lobpreis! Lobpreis ist *Muntaha l-baḥru l-haira*, dieser Lobpreis bedeutet grenzenlosen Respekt für Allah den Allmächtigen! Allah zu preisen, ist der höchste Respekt von seiten der Geschöpfe, und man kann da keinen Endpunkt oder Gipfel erreichen, nein! Es ist unsere Freude, es ist unsere Hoffnung und die geliebteste Position für uns, daß wir einen solchen Schöpfer haben. Wenn man sich das vorstellt – die Vorstellungskraft ist nichts. Ihr könnt euch keine Vorstellung über die Existenz Allahs des Allmächtigen machen, über Seine Herrschaftsbereiche und Seine himmlische Persönlichkeit, die eine göttliche Persönlichkeit ist. Darin liegt, oh, endlose, endlose Ehre für uns! Der unendliche Herr der Existenz hat uns unendliche Ehre gewährt, unendliche Hoffnung, unendliche Erfrischung, unendliche Meere der Schönheit, oh, unendlich! Wenn sie endlich wären, wenn sie Grenzen hätten, dann würde uns das verschwinden lassen. Wir würden schnell verschwinden, aber so bedeutet es die Ewigkeit, die Ewigkeit!

Alles, was wir jetzt über die Ewigkeit sagen, ist für den Herrn der Schöpfung. Für die Geschöpfe gilt: Ihr seid nur ein Punkt. Punkt bedeutet: keinerlei Grenzen für einen Punkt. Man kann sagen, es ist ein Punkt, aber man kann nicht sagen, was das ist. Er hat keine Länge, keine Dimension, man kann nur sagen, es ist ein Punkt. Keine Dimensionen, nein. Wir sind immer darin, und Seine Existenz ist die wahre Existenz, Seine Existenz, die eure nicht. Aber es ist uns gewährt, in diesem Punkt zu sein, und was diesen Punkt betrifft, da kann man die Vorstellungskraft gebrauchen, wir sprechen darüber nur als einen Punkt, nichts weiter, und es ist euch gewährt, in der Ewigkeit zu sein, im ewigen Leben. *Allāhu akbar, Allāhu akbar!*

O ihr Leute, diese Duniya ist nichts, nichts, und die wahre Realität ... Wie viele Dimensionen kennt ihr? Drei? Denkt ihr, daß die Dimensionen begrenzt sind? Es können fünfzig sein, es können hundert sein, es können tausend sein, es können Millionen sein, es können Milliarden sein – kann irgend jemand sagen: „So etwas kannst Du nicht tun“? „... *wahuwa 'alā kulli shayin qadir.*“ Er vermag alles zu tun, aber wir leben nur in einer dreidimensionalen Existenz. Niemand kann verhindern, daß derjenige, der die drei Dimensionen erschaffen hat, sie auch dreihundert, dreitausend, drei Millionen, drei Milliarden, drei Trillionen, drei Quadrillionen, drei Pentillionen sein lassen kann. Niemand kann sagen: „Er kann das nicht“ – Er kann es! *Allāhu akbar, Allāhu akbar! Subḥānallāh!*

Deshalb sagt Er: „*Abada ...* Ihr kommt zu Mir. In eurem Leben lernt ihr etwas, dann springen eure Seelen in Meine endlosen Meere des Wissens, endlosen Meere der Schönheit, endlosen Meere des Segens – endlose, endlose, endlose Meere!“ So sagt niemand von denen, die ins Para-

dies eingehen: „Ich bin es leid!“ Niemand kann das sagen!

Möge Allah uns gewähren, unsere Gesichter zu Seinem göttlichen Angesicht hinzuwenden, um in Seinen göttlichen Meeren zu sein – für immer, *Amīn!*

O ihr Leute, versucht, sauber zu sein, denn alles, was wir hier sagen, ist für saubere Leute. Duniya ist schmutzig. Alle die, die nur Duniya wollen, sind auch schmutzig.

Fragt danach, sauber zu sein und mit den Sauberen zusammenzusein, denn Allah der Allmächtige akzeptiert nur Saubere, keine Schmutzigen! Kümmert euch um eure Handlungen, kümmerst euch um eure Absichten, ob sie sauber sind oder nicht. Wenn sie für Allah sind, dann sind sie sauber; gehören sie zu eurem Ego, zu Duniya, dann sind sie schmutzig. Tragt keine schmutzigen Sachen herum, sondern fragt nach den Sauberen. *Yā rabbī, yā Allāh!*

Möge Allah uns vergeben, mir vergeben, euch vergeben und euch segnen für immer, *Fātiḥa*. Zu Ehren des in Seiner göttlichen Gegenwart Geehrtesten! ♦

## Empfehlung

Wie bekannt wurde, hat Maulānā Sheikh Nāzīm Efendi empfohlen, in diesem Monat täglich folgenden Dhikr zu machen:

100 mal: *Lā ḥawla wa lā quwwata illā billāhi l-'alīyyi l-'aẓīm*